

# Kultour kalender

Mittwoch, 27. November

**20 Uhr, Pirmasens,** Neuffer am Park, Konstantin Schmidt: Schmidternacht, Musik-Kabarett  
**20 Uhr, Kaiserslautern,** Kulturzentrum Kammgarn, Cotton Club, Music Ensemble of Benares, Musik und Tanz aus Indien  
**20 Uhr, Kaiserslautern,** Pflanztheater, Werkstattbühne, Waisen, Schauspiel von Dennis Kelly  
**21 Uhr, Pirmasens,** Irish Pub, Open Stage!, offene Bühne mit wechselnden Musikern

Donnerstag, 28. November

**20 Uhr, Kaiserslautern,** Pflanztheater, Werkstattbühne, Waisen, Schauspiel von Dennis Kelly  
**20 Uhr, Kaiserslautern,** Fruchthalle, Orientalische Nacht, mit Yair Dalal (Oud), Cihat Askin (Violine), Erez Mounk (Percussion)  
**20 Uhr, Kaiserslautern,** Kulturzentrum Kammgarn, Cotton Club, Hiss, Ska, Balkan Blues  
**20.30 Uhr, Pirmasens,** Kuchems Brauhaus am Schlossplatz, Park Song, u.a. mit Two Young

Freitag, 29. November

**15 Uhr, Zweibrücken,** Festhalle, 40 Jahre Sesamstraße, Bühnenshow für die ganze Familie  
**15 Uhr, Wald Fischbach-Burgalben,** Bürgerhaus Schuhfabrik, Frau Holle, Theaterstück nach dem Märchen der Gebrüder Grimm für die ganze Familie  
**19 Uhr, Pirmasens,** Johanneskirche, Chöre, Bläser- und Flötengruppen der Landgraf-Ludwig-Realschule plus, Weihnachtsmusik bis Pop

# Volkslieder entstaubt und als Blues herausgeputzt

## Die Jazzer von „Gretchens Pudel“ und der „helle Dahnsinn“

■ So hatte sich der Dichterst Johann Wolfgang von Goethe das mit dem Pudels Kern wohl kaum gedacht – aber schöner könnte er kaum sein: Der harte Kern der deutschen Volkslieder hat Dank der Band „Gretchens Pudel“ endlich auch den Blues.

Pianist Adrian Rinck hat die schönsten Volks- und Kinderlieder, aber auch unvergessene Schlager, neu arrangiert und in einer Weise „verjazzt“, dass man sie, einmal gehört, nie wieder anders hören möchte. Dabei schafft Rincks Klavierspiel das Fundament, auf dem sich die Kunst der anderen Musiker aufbauen kann. Dem Sänger Ralf Esswein boten die Songs alle Möglichkeiten, sein großes Talent ins rechte Licht zu rücken. Bereits mit dem ersten Song „Kann denn Liebe Sünde sein“ – Zarah Leander wäre vor Neid erblasst – eroberte er die Herzen des Publikums im Alten E-Werk in Dahn.

„Liedgutrecycling“ nennt die Band ihre Methode – und sie scheut sich nicht, auch an den Texten ein bisschen herumzufeuern – in einer Weise, die schmunzeln lässt. Die Spielfreude dieser fünf Vollblutmusiker trug ein übriges dazu bei, die Stimmung einem Höhepunkt zuzutreiben, der die durchweg schon gehörig in die Jahre gekommenen Zuhörer wieder jung werden ließ.

Neben dem Sänger Esswein wirkte der großgewachsene Posaunist Jan Kamp wie ein Riese und beide machten sich einen Scherz daraus, immer wieder auf den nicht zu übersehenden Höhenunterschied hinzuweisen. Kamp, ein phantastischer Posaunist und ein Leuchtturm der deutschen Jazzmusik, entführte mit seinem hinreißenden Spiel in andere Sphären.

Der „kleine“ Jan Kappes, die Band nennt ihn „den Welpen der Pudel“, erwies sich als genialer Kontrabassist. Alleine das Zuschauen, wie er in phänomenalem Tempo zu Höchstleistung auflief und dabei völlig in seinem Spiel aufging, bereitete Vergnügen.

Auch das Spiel von Drummer Mischa Becker erwies sich als Kunstgenuss erster Güte. Die Musiker liefern ein brillantes Spiel, ihre Instrumente kommunizierten miteinander und doch blieb Platz für jeden, auch für den Sänger, sein Können als Solist unter Beweis zu stellen.

Nun beschäftigte sich selbst Franz



Kontrabassist Jan Kappes, Sänger und Moderator Ralf Esswein und Jazzposaunist Jan Kamp, drei von „Gretchens Pudel“, verzauberten mit verjazzten Volks- und Kinderliedern das Alte E-Werk. (Foto: Hagen)

Schubert mit der Liebe, die an diesem Abend im Mittelpunkt stand und so zog Esswein in der Winterreise „Von einer zur anderen“. Die „Ballade zu Bacharach am Rheine“ bot den Musikern erneut die Möglichkeit, ihr großes Können zu präsentieren. Mit viele Variationen, die sich weit vom vorgegebenen Thema entfernten, um dann immer wieder zu den Wurzeln zurückzukehren, begeisterten sie das Publikum.

■ Aus „Hänschen klein“ haben die Jazzer ein Lied über einen pubertierenden Jugendlichen gemacht

Herrlich, was die Jungs aus dem längs dem Weiher gehenden Jäger gemacht haben. Gewürzt war das Ganze mit frechen Kommentaren des Sängers, der zur heulenden Posaune den Rat gab, mal darüber nachzudenken, ob es nicht sinnvoll sei, das Gewehr einfach umzudrehen. Der Hinweis, dass die Geschichte bei „youtube“ zu sehen ist, soll nicht unerwähnt bleiben – hier darf man die Band mit ihrem Sänger als rosa Playboyhäuschen unzensiert erleben.

„Kein schöner Land in dieser Zeit“, „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“, „Hänschen klein“ und „Der Mond ist aufgegangen“ waren weitere der unvergessenen Lieder, die von „Gretchens Pudel“ entstaubt und neu herausgeputzt worden sind. Wohl kaum hat man „Hänschen klein“ mit soviel Lebendigkeit und einem solchen Mississippi-Sound gehört, wie an diesem

Abend. Nach Bearbeitung von Text und Melodie mit Pudels spitzer Feder ist aus „Hänschen klein“ ein Problem-Song über einen pubertierenden Jugendlichen geworden.

Esswein erwies sich als herausragender Moderator, der mit Spott und Stichelei sich selbst und die Band dem Gelächter preiszugeben verstand. Dass „Gretchens Pudel“ bei einem Musikwettbewerb, ausgeschrieben von einem Hotel in China, nur den dritten Platz belegt hatte, mochte man ebenso wenig glauben, wie die Geschichte, dass in diesem Hotel jetzt die Pudel-Version von „Im Frühtau zu Berge“ im Fahrstuhl gespielt wird.

„Dahnsinn! Dahn-ke schön“, dankten die Musiker am Ende dem Publikum für den langanhaltenden Applaus – und setzten damit ein Wortspiel in Gang, das sich als krönendes Sahnehäubchen des Abends erwies. „Das ist der helle Dahnsinn“, „Komm mir vor wie Dahn under“, „Dahnverschluss“, „Dahnänen Kompott“, „Subkudahn“, „Aber bitte mit Dahn!“ riefen sie sich gegenseitig zu, bis Esswein den Faden aufgriff. „Ich widme das Stück euch! Ein Lied für Dahn“, sagte er und intonierte einen Schlager der Comedian Harmonist: „Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück. Bald wird die Stunde Dahn sein. Irgendwo auf der Welt fängt mein Weg zum Himmel an; irgendwo, irgendwo – in Dahn.“

Mit „In einem kühlen Grunde“ gab es noch eine Zugabe, bevor sich die Band, ziemlich ausgepowert, von den „Dahnen und Herren“ verabschiedete. (lh)

■ KALENDERBLATT  
27. NOVEMBER

48. Kalenderwoche, 331. Tag des Jahres. Noch 34 Tage bis zum Jahresende. Sternzeichen: Schütze. Namenstag: Oda.

ES PASSIERTE

2012 - Zwei Jahre nach dem tödlichen Unfall einer Kadettin läuft das Segelschiff „Gorch Fock“ erstmals wieder zu einer Ausbildungsfahrt aus.  
 2011 - Bei der Volksabstimmung in Baden-Württemberg über das Bahnprojekt Stuttgart 21 votiert eine Mehrheit gegen einen Ausstieg des Landes.

2008 - Die Innenminister der 27 EU-Staaten beschließen die Schweiz in die Schengenzone aufzunehmen.  
 2003 - Der tschechische Schriftsteller Jiri Grusa wird neuer Präsident des internationalen PEN.

1983 - Kurz vor ihrer Landung in Madrid stürzt eine kolumbianische Boeing 747 ab. 181 Menschen sterben, darunter 16 Deutsche.  
 1968 - Mit der Gründung der Ruhrkohle AG schließt sich die Mehrzahl der Bergwerksunternehmen im Ruhrgebiet zusammen.

1958 - Der Ministerpräsident und Parteichef der Sowjetunion, Nikita Chruschtschow, fordert die Westmächte auf, ihre Truppen aus Berlin binnen sechs Monaten zurückzuziehen und die Errichtung einer „Freien Stadt“ zuzulassen.  
 1905 - In Berlin konstituiert sich der Deutsche Städtetag. Nach der „Gleichschaltung“ 1933 wird er 1945 neu gegründet.

1849 - Bernhard Wolff gründet in Berlin die erste deutsche Nachrichtenagentur, das „Telegrafische Correspondenz-Bureau“.

AUCH DAS NOCH

1998 - dpa meldet: Ein Pfälzer hat sich in Hannover mit prächtigen Grunztönen zum Deutschen Hirschrufmeister geröhrt. Er habe nach Angaben des Veranstalters „Melancholie, Sehnsucht, Gereiztheit, Unwilligkeit und Wohlbehagen eines Hirsches am besten interpretiert“.

GEBURTSTAGE

1978 - Mike Skinner (35), britischer Musiker und Rapper  
 1967 - Franziska Reichenbacher (46), deutsche TV-Moderatorin  
 1964 - Robin Givens (49), amerikanische Schauspielerin („Boomerang“)  
 1948 - Isa Genzken (65), deutsche Künstlerin  
 1943 - Jil Sander (70), deutsche Modeschöpferin und Unternehmerin

TODESTAGE

1953 - Eugene Gladstone O'Neill, amerikanischer Dramatiker („Trauer muss Elektra tragen“), Nobelpreis für Literatur 1936, geb. 1888  
 1933 - Paul Koettig, deutscher Kriminalist und Jurist, führte 1903 die Daktyloskopie in der Polizeidirektion Dresden als erster Polizeidienststelle im Deutschen Reich ein, geb. 1856

### Theaterstück für Kinder

■ „Ein Clown auf den Spuren des Weihnachtsfestes“ ist der Titel des Theaterstücks, das von der „Theaterkiste“ am Mittwoch, 4. Dezember, 16 Uhr im Otrfried-von-Weißenburg-Theater in Dahn aufgeführt wird. Otsch liebt den Zauber zu Weihnachten. Ein Frage jedoch bleibt jedes Jahr offen: Gibt es das Christkind? Oder ist es doch der Weihnachtsmann mit Rentierschlitten? Otsch versucht das Unmögliche. Nämlich eine Blick auf die sagenumwobenen Gestalten zu erhaschen. Er beschließt daher die Zeit stille stehen zu lassen, um dann besser den Weihnachtsmann oder das Christkind „einfangen“ zu können. Die Theaterkiste ist ein professionelles freies Tourneetheater. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information Dahn-Felsenland. 06391/9196222

### Familienabend des MGV „Waldeslust“

■ Am Samstag, 30. November, findet ab 18 Uhr im Sängerkreis der diesjährige Familienabend mit Helferfest des MGV „Waldeslust“ Bruchweiler statt, zu dem alle Aktiven eingeladen sind. Bei dieser Veranstaltung werden auch langjährige Mitglieder vom Verein geehrt und Dias von den Veranstaltungen des Jahres gezeigt. Der Männergesangsverein weist darauf hin, dass das jetzt begonnene neue Sängerjahr ein idealer Zeitpunkt für Neubzw. Wiedereinsteiger in die Singstunden ist, die jeweils donnerstags ab 20 Uhr im Sängerkreis abgehalten werden. Die Reihe der Veranstaltungen zum 90-jährigen Bestehen des MGV „Waldeslust“ findet mit einem Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche „Heilig Kreuz“ Bruchweiler am Samstag, 21. Dezember, ihren Abschluss. (hr)

### WICHTIGE ADRESSEN UND TERMINE

■ PZ am Telefon

Kundenservice	8005-21 8005-22 8005-31 Fax 8005-35
Geschäftsanzeigen	8005-71 Fax 8005-29
Redaktion	8005-60 Fax 8005-81

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	19222
Giftzentrale	
Uni Homburg	06841/162257
Polizeidirektion	5200

■ Rat und Hilfe

ASB	148860
Arbeiter Wohlfahrt	55620
Caritas-Verband	274010
Dtsch. Rotes Kreuz	873095
Haus der Diakonie	22360
Lebensberatung	223620
Beratung für Eltern	
Kinder u. Jugendliche Suchtberatung	223660
	2236-40/-41 und 1489021-23
MS-Selbsthilfegruppe	46902
Frauenzfluchtsstätte	92626
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000/116016
Johanniter-Unfallhilfe	21180
Malteser (MHD)	12300
Technisches Hilfswerk	77267

Telefon-Seelsorge

0800/1110111 + 1110222	
Internation. Bund (IB)	73793
Kinderschutzdienst	274040
Anonyme Alkoholiker	0681/19295
Alzheimer-Selbsthilfe	76339
Weißer Ring	06334/721041

■ Ambulante Hilfe-Zentren

Pirmasens Ökum. Sozialstation	51110
Sozialstation (AHZ)	51090
Kis-Med	93338
Dahn	06391/910120
Battweiler	06337/995000
Wald Fischbach-B.	06333/77255

■ Jungendscouts

Jugendscouts für arbeitslose Jugendliche, Pirmasens, Maler-Bürkel-Straße 33: Sabine Jürgen, Tel. 06331/877260 und Manuela Schäfer, Tel. 06331/877259.

■ Apotheken

Pirmasens: Blumen-Apotheke, Leinenweberstr. 9, Tel. 06331/78307  
 Wald Fischbach-Burgalben: Rats-Apotheke, Hauptstr. 58, Tel. 06333/5639

Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805/258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem

Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rlp.de

■ Ärzte

Ärztliche Notdienstzentrale für Pirmasens-Stadt und den Verbandsgemeinden Pirmasens-Land, Wald Fischbach-Burgalben, Rodalben, Thaleischweiler-Fröschen, Dahn, Felsenland, Stadt Dahn sowie Hinterweidenthal: Pirmasens: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, Pettenkofferstr. 13, Tel. 06331/19292, Mi ab 13 Uhr bis Do 7 Uhr.

■ Bäder

Pirmasens: Saunapark, 9-22 Uhr.  
 Pirmasens: Hallenbad, 9-21 Uhr.  
 Bad Bergzabern: Südpfalz-Therme, 9-22 Uhr.  
 Dahn: Hallenbad, 9-21 Uhr.  
 Dahn: Sauna, 10-22 Uhr.  
 Hauenstein: Hallenbad, 16.30-20 Uhr.  
 Wald Fischbach-Burgalben: Hallenbad, 8-21 Uhr.  
 Zweibrücken: Hallenbad, 8-20.45 Uhr.  
 Zweibrücken: Sauna, 8-23 Uhr.

■ Büchereien

Kath. öffentliche Bücherei St. Georg Münchweiler, Tel. 06395/6204: 15.45 bis 17.30 Uhr.

Stadtbücherei Pirmasens, Tel. 06331/842359: 10 bis 16 Uhr.  
 Zentralbücherei Wald Fischbach-Burgalben, Tel. 06333/925168: 10 bis 14 Uhr.

■ Kino

Kinocenter Walhalla Pirmasens  
 Das kleine Gespenst, Mi 14.30, 16.20 Uhr. Die Tribute von Panem - Catching Fire, Mi 14.40, 17, 20 Uhr. Escape Plan, Mi 20.30 Uhr. Exit Marra-kech, Mi 18.10, 20.30 Uhr. Fack ju Göhte, Mi 15, 17.30, 20 Uhr. Jackass: Bad Grandpa, Mi 18.40 Uhr. Last Vegas, Mi 16.40 Uhr. Malavita - The Family, Mi 17.30, 20 Uhr. Turbo - Kleine Schnecke, großer Traum, Mi 14.40 Uhr. Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2, 3D, Mi 15 Uhr.

Cinema Europa Zweibrücken  
 Captain Phillips, Mi 17.45, 20.15 Uhr. Das kleine Gespenst, Mi 14.45, 16.45 Uhr. Die Tribute von Panem - Catching Fire, Mi 15.15, 17.30, 20.30 Uhr. Fack ju Göhte, Mi 15, 18, 20.30 Uhr. Last Vegas, Mi 19 Uhr. Sneak Preview, Mi 21 Uhr. Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen, Mi 14.45 Uhr.

UCI Kinowelt Kaiserslautern  
 Captain Phillips, Mi 19.45 Uhr. Das kleine Gespenst, Mi 17 Uhr. Der Lieferheld: Unverhofft kommt oft, Vorpremiere, Mi 20 Uhr. Die Tribute von Panem - Catching Fire, Mi 16.15, 17,

20.30 Uhr. Escape Plan, Mi 20.15 Uhr. Fack ju Göhte, Mi 17.15, 20 Uhr. Frau Ella, Mi 17.30 Uhr. Last Vegas, Mi 17.30 Uhr. Malavita - The Family, Mi 17.15, 20.15 Uhr. The Counselor, Vorpremiere, Mi 20 Uhr. Thor: The Dark Kingdom, 3D, Mi 17, 20 Uhr.

Provinz Programmokino Enkenbach-Alsenborn  
 King Leopold's Ghost - Schatten über dem Kongo, Mi 19.30 Uhr.  
 ■ Bürger-Service-Center

Bürger-Service-Center, Tel. 06331/84-2911: Mo 8 bis 16 Uhr, Di 8 bis 16 Uhr, Mi 8 bis 14 Uhr, Do 8 bis 18 Uhr, Fr 8 bis 14 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr.

■ Museen

Fischbach bei Dahn, Biosphärenhaus, Tel. 06393/92100: Mo 9.30 bis 15.30 Uhr, Di 9.30 bis 15.30 Uhr, Mi 9.30 bis 15.30 Uhr, Do 9.30 bis 15.30 Uhr, Fr 9.30 bis 15.30 Uhr.  
 Lemberg, BLIZ - Burgeninformati-onszentrum: Mi 11 bis 19 Uhr, Do 11 bis 19 Uhr, Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 10 bis 19 Uhr.  
 Hauenstein, Deutsches Schuhmuseum/Sportmuseum, Tel. 06392/923340: Mo 10 bis 17 Uhr, Di 10 bis 17 Uhr, Mi 10 bis 17 Uhr, Do 10 bis 17 Uhr, Fr 10 bis 17 Uhr, Sa 10 bis 17 Uhr, So 10 bis 17 Uhr.  
 Pirmasens, Dynamikum Science Center, Tel. 06331/239430: Mo 9

**JA ZUR BIBEL**

„Durch Jesus Christus haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.“  
 Kolosserbrief 1,14

Wenn wir uns mit unserer Schuld, die uns niederdrückt und entmutigt, Jesus Christus anvertrauen, erfahren wir seine verbende und aufrichtende Macht.  
 Von Hans-Peter Arendt

bis 18 Uhr, Di 9 bis 18 Uhr, Mi 9 bis 18 Uhr, Do 9 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 18 Uhr.  
 Wald Fischbach-Burgalben, Heimatmuseum, Tel. 06333/5774: Do 17 bis 19 Uhr, und jeden zweiten Sonntag von 14-16 Uhr sowie nach Voranmeldung.  
 Pirmasens, Museum Altes Rathaus, Tel. 06331/84-2299: Di 14 bis 17 Uhr, Mi 14 bis 17 Uhr, Do 14 bis 17 Uhr, Fr 14 bis 17 Uhr, Sa 14 bis 17 Uhr, So 14 bis 17 Uhr, Terminvereinbarung unter Tel. 06331/84-2832.  
 Pirmasens, Stadtwerte-Museum, Tel. 06331/876-219: Besichtigung nach Anmeldung unter Tel. 06331/876-219 oder -236.  
 Pirmasens, Westwall-Museum, Tel. 06331/46147: Sa 13 bis 17 Uhr, So 13 bis 17 Uhr, Terminvereinbarung ganzjährig möglich unter Tel. 06331/842299.